

PRESSEMITTEILUNG

PRESSE- und
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Galerie Stadt Sindelfingen

Elke Bernhart
0173 661 60 47
mail@elkebernhart.de

08.07.2021

DAMARIS WURSTER

KodakGold – SCHAUFENSTER JUNGE KUNST

Presserundgang: Donnerstag, 15.07.2021, 11 Uhr

Eröffnung: Freitag, 16.07.2021, 18 Uhr

Ausstellungsdauer: 17.07. – 12.09.2021

Im Schaufenster Junge Kunst der Galerie Stadt Sindelfingen ist ab Juli die Ausstellung „KodakGold“ der Stuttgarter Künstlerin, Herausgeberin und Schriftstellerin Damaris Wurster zu sehen. In ihren Arbeiten setzt sie sich mit der Abstraktion der Fotografie und digitalen Kompositionen auseinander. Ausgangsmaterialien sind analoges Filmmaterial, digitale Fotografien sowie Found Footage, gefundenes Foto- und Videomaterial.

Die eigens für das Schaufenster Junge Kunst geschaffene Arbeit „Z_S#KodakGold“ entstand in einem mehrstufigen Prozess: Ein Streifen Kleinbildfilm von Kodak, wie er in der analogen Fotografie verwendet wird, bildete die Grundlage. Wurster belichtete ihn jedoch nicht mithilfe einer Kamera, sondern nahm ihn aus der Filmrolle und bearbeitete ihn direkt und ohne Dunkelkammer. Dabei setzte sie Chemikalien ein, die auch bei der herkömmlichen Entwicklung von Filmmaterial verwendet werden. Sie ließ den Filmstreifen solange in den Lösungen, bis er begann sich zu zersetzen. So bildeten sich Strukturen, die sich kleinteilig verästeln oder flächig ausbreiten. Im Anschluss an diesen Zersetzungsprozess scannte Wurster den Filmstreifen und druckte ihn auf Latexpapier aus. Dies ermöglichte das extreme Querformat der Arbeit.

Wurster präsentiert den gesamten Filmstreifen im Ausstellungsraum. Der Fries lädt dazu ein, näher heranzutreten. Auch wenn die Gesamtkomposition ungegenständlich angelegt ist, fühlt man sich als Betrachter*in an Naturbilder wie Landschaften, Pflanzen oder Federn erinnert. Dies ist die Intention der Künstlerin. Sie will nicht die dingliche Welt abbilden, sondern poetische, abstrakte Formen erzeugen. Selbst wenn die Besucher*innen glauben, etwas in den Strukturen erkennen zu können, so sind sie die Ergebnisse eines zwar gelenkten, aber doch zufälligen chemischen Prozesses, der ohne gegenständliche Fotografie auskommt.

Kuratiert von Paul Ambros.

Die in Stuttgart lebende **DARMARIS WURSTER** (*1984) studierte an der Merz Akademie und an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit arbeitet sie als Editorin mit dem Schwerpunkt Medienkunst. Sie ist Mitbegründerin und Herausgeberin des Kunstmagazins Lowland, welches die Vernetzung und Zusammenarbeit von Künstler*innen aus unterschiedlichen Disziplinen fördert. Von 2017 bis 2019 war sie Stipendiatin im Künstlerhaus Stuttgart. 2020 erhielt sie das Atelierstipendium der Stadt Stuttgart. Ihre Arbeiten waren bereits im Kunstverein Neuhausen, im Kunstverein Wagenhalle und im Kunstverein Ulm zu sehen.

SCHAUFENSTER JUNGE KUNST

Mit dem Schaufenster Junge Kunst öffnet sich die Galerie Stadt Sindelfingen für junge Künstler*innen und schafft ein Forum für experimentelle Formate und herausfordernde künstlerische Positionen. Das Schaufenster wird hier wörtlich genommen: Ein Podest am Fenster ermöglicht den Einblick von außen – sowohl während der Aufbauphase als auch während der Ausstellungszeit. Kunstinteressierten bietet es die Möglichkeit, auch in Zeiten der Pandemie Kunst zu erleben.

Die Ausstellungen im SCHAUFENSTER JUNGE KUNST werden gefördert durch die Helmut-Fischer Stiftung.



Bildmaterial und weitere Informationen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Ansprechpartnerin Pressearbeit:

Elke Bernhart

0173 661 6047

mail@elkebernhart.de

Ansprechpartnerin Galerie Stadt Sindelfingen:

Madeleine Frey | Marktplatz 1 | 71063 Sindelfingen | 07031 94-392

madeleine.frey@sindelfingen.de | www.galerie-sindelfingen.de

www.facebook.com/galeriestadtsindelfingen

www.instagram.com/galeriestadtsindelfingen

Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr | Sa, So, Feiertage 10–17 Uhr

Die Ausstellung ist für die Besucher*innen unabhängig von den regulären Öffnungszeiten jederzeit durch das Schaufenster einsehbar.

Der Eintritt ist frei.